

Stadtamt Pinkafeld

EINLADUNG

zu der am Dienstag, **den 2. Juni 2026 um 18.15 Uhr** im Rathaussaal der Stadtgemeinde Pinkafeld stattfindenden 4. Sitzung des Gemeinderates.

TAGESORDNUNG

1. Personalangelegenheiten
 - a. Kindergarten, befristete Verlängerung eines befristeten Dienstverhältnisses zu Karenzzwecken, Beschluss
 - b. Bauhof, Abänderung des Beschlusses vom 28. Dezember 2024 und neuerliche Beschlussfassung, Beschluss
2. 21. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes, Beschluss
3. Burgenländisches Raumplanungsgesetz, Einarbeitung der übermittelten Datensätze durch das Land Burgenland, Vereinbarung, Beschluss
4. Statut für Betriebe mit marktbestimmen Tätigkeiten, Abänderung der Richtlinien, Beschluss
5. Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten samt Kinderkrippe“, Annahme
6. Photovoltaikanlagen, Betrieb gewerblicher Art Photovoltaik Stadtgemeinde Pinkafeld, Mietvertrag, Annahme
7. Toilettenanlage GHZ, Vereinbarung, Annahme
8. Stiersprünge und Besamungen, Weiterverrechnung der Kosten, Aufhebung der Vereinbarung, Beschluss
9. Friedhof, entgeltliche Grabstellenpflege, Abänderung des Beschlusses vom 23. September 2025
10. ÖGIG, Glasfaserausbauprojekt
 - a. Superädifikatsvertrag, Annahme
 - b. Sondernutzungsvertrag, Annahme
11. Berichte der Stadträte
12. Allfälliges

Pinkafeld, am 22. Mai 2026

Der Bürgermeister:

Mag. Kurt Maczek



N I E D E R S C H R I F T

Aufgenommen anlässlich der am Montag, dem 2. Juni 2026, um 18.15 Uhr im Rathaussaal der Stadtgemeinde Pinkafeld stattgefundenen 4. Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bgm. Prof. Mag. Maczek Kurt, 1. Vizebürgermeisterin Dipl. Päd.ⁱⁿ DIⁱⁿ Laschober-Luif Carina, 2. Vizebürgermeister Dr. Kubat Adrian, die Stadtratsmitglieder Dampf Franz, Ing. Mag. Kramer Martin, Tallian Sigrid, Szemes Oscar, sowie die Gemeinderatsmitglieder Giefing Gottfried, Horvatits Andrea, Ing. Höfler Helmut, Höss Walter MSc, Mag.^a Novosel Brigitte (später ab 18.25 Uhr), Pasquali Hannes, Mag. Posch Eduard, Ing. Prior Stefan, Ing. Pröll Martin, Riemer Daniel, Schuh Alfred, Schuh Ewald, Steger Nico, Theiler Christoph und sowie ALⁱⁿ Mag. Lena Sinz und VB Thomas Schreiner als Schriftführer.

Das Fernbleiben der Gemeinderäte Norbert Hofer, Stefanie Konya, Walter Kleinrath, Kampusch Hannes und Andrea Liebmann wurde entschuldigt.

Bgm. Maczek begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der heutigen Sitzung fest und eröffnet dieselbe.

Zur Beglaubigung dieser Niederschrift wurden die Gemeinderäte Posch Eduard und Höss Walter bestimmt.

Bgm. Maczek setzt folgenden Punkt von der Tagesordnung ab:

7. Toilettenanlage GHZ, Vereinbarung, Annahme (hier wurden noch gewisse Änderungen mitgeteilt)

10. ÖGIG, Glasfaserausbauprojekt

- a. Superädifikatsvertrag, Annahme
- b. Sondernutzungsvertrag, Annahme

Gemäß § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 beschließt der Gemeinderat einstimmig, folgende Tagesordnungspunkte nachträglich auf die Tagesordnung zu nehmen:

13. Gerichtsverfahren, GZ 5 C 63/26s, BG Oberwart, Vertretungsbefugnis, Beschluss

14. Verein Unser Dorf, Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“, Kooperationsvereinbarung, Beschluss

15. WVA Pinggau-Pinkafeld, BA 14 – Sanierung Transportleitung, Erd- und Baumeisterarbeiten, Vergabe

TAGESORDNUNG

1. Personalangelegenheiten

- a. Kindergarten, befristete Verlängerung eines befristeten Dienstverhältnisses zu Karenzzwecken, Beschluss
- b. Bauhof, Abänderung des Beschlusses vom 28. Dezember 2024 und neuerliche Beschlussfassung, Beschluss

2. 21. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes, Beschluss

3. Burgenländisches Raumplanungsgesetz, Einarbeitung der übermittelten Datensätze durch das Land Burgenland, Vereinbarung, Beschluss

4. Statut für Betriebe mit marktbestimmen Tätigkeiten, Abänderung der Richtlinien, Beschluss
5. Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten samt Kinderkrippe“, Annahme
6. Photovoltaikanlagen, Betrieb gewerblicher Art Photovoltaik Stadtgemeinde Pinkafeld, Mietvertrag, Annahme
7. Stiersprünge und Besamungen, Weiterverrechnung der Kosten, Aufhebung der Vereinbarung, Beschluss
8. Friedhof, entgeltliche Grabstellenpflege, Abänderung des Beschlusses vom 23. September 2025
9. Gerichtsverfahren, GZ 5 C 63/26s, BG Oberwart, Vertretungsbefugnis, Beschluss
10. Verein Unser Dorf, Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“, Kooperationsvereinbarung, Beschluss
11. WVA Pinggau-Pinkafeld, BA 14 – Sanierung Transportleitung, Erd- und Baumeisterarbeiten, Vergabe
12. Berichte der Stadträte
13. Allfälliges

Nunmehr wird in die Tagesordnung eingegangen.

Der Tagesordnungspunkt 1 wird in einer **nicht öffentlichen** Sitzung behandelt. Hierüber wird eine gesonderte Niederschrift angefertigt, welche getrennt verwahrt und getrennt gebunden wird.

2. 21. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes, Beschluss

Aufgrund von Befangenheit nimmt GR Theiler weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt teil.

Bgm. Maczek berichtet, dass das die Auflage der 21. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes abgelaufen ist, weshalb die Änderung beschlossen werden kann. Nach Abstimmung mit der zuständigen Abteilung entfällt der Änderungsfall P.4. Des Weiteren entfallen die Baulandfreigeben in Hochart.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig die 21. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes wie im Erläuterungsbericht der RSP Raumplanung ZT GmbH, Oberwart, GZ:, angeführt:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Pinkafeld vom 2. Juni 2026, Zahl:, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (21. Änderung)

Gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 5 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBl. Nr. 49/2019, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Pinkafeld (Verordnung des Gemeinderats vom 29. November 2005, Zahl: 031-4/2005 in der Fassung der 20. Änderung vom 15.12.2025, Zahl: 031-11/2025) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Planverfasser: Raumplanung Schwartz & Prem ZT GmbH, GZ: R2528) geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister Mag. Kurt Maczek

3. Burgenländisches Raumplanungsgesetz, Einarbeitung der übermittelten Datensätze durch das Land Burgenland, Vereinbarung, Beschluss

Bgm. Maczek berichtet, dass es einen Vereinbarungsentwurf mit dem Land Burgenland hinsichtlich der Einarbeitung der übermittelten Datensätze gibt. Dieser wurde sämtlichen burgenländischen Gemeinden übermittelt und soll eine Möglichkeit schaffen, allfällige während des laufenden Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig gewordene Änderungen und / oder Ergänzungen im Zusammenspiel zwischen den Gemeinden und dem Land zeitnah und effizient umzusetzen bzw. in die von der Gemeinde übermittelten Datensätze einzuarbeiten.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vereinbarung mit dem Land Burgenland betreffend Einarbeitung allfälliger während eines laufenden Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig gewordene Änderungen und / oder Ergänzungen im Zusammenspiel zwischen der Gemeinde und dem Land zeitnah und effizient umzusetzen bzw. die von der Gemeinde übermittelten Datensätze einzuarbeiten anzunehmen und zu unterfertigen wobei diese einen wesentlich Bestandteil dieses Beschlusses darstellt (Anlage A).

4. Statut für Betriebe mit marktbestimmten Tätigkeiten, Abänderung der Richtlinien, Beschluss

Bgm. Maczek berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10. August 2018 die Statuten für Betriebe mit marktbestimmten Tätigkeiten beschlossen hat. In den Statuten

werden auch das Allwetterbad und die Kunsteisbahn angeführt. Da diese Einrichtungen veräußert wurden, sind die Statuten anzupassen.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig das Statut für Betriebe mit marktbestimmten Tätigkeiten abzuändern, wobei die Bestimmungen hinsichtlich des Allwetterbades und der Kunsteisbahn entfernt wurden und das Statut in neuer Version zu beschließen (Anlage B).

5. Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten samt Kinderkrippe“, Annahme

Bgm. Maczek berichtet, dass die Stadtgemeinde darauf hingewiesen hat, einen Beschluss über die Gemeinnützigkeit des Kindergartens zu fassen. Mit dem Gemeinnützigkeitsreformgesetz 2023 wurden umfassende Änderungen in der Bundesabgabenordnung vorgenommen, die eine Anpassung der Organisationsstatuten für den Kindergarten erfordern, um die Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art auch weiterhin aufrecht zu erhalten.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig das Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten samt Kinderkrippe“ anzunehmen und zu unterfertigen, wobei dieses einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt (Anlage C).

6. Photovoltaikanlagen, Betrieb gewerblicher Art Photovoltaik Stadtgemeinde Pinkafeld, Mietvertrag, Annahme

Bgm. Maczek berichtet, dass die Stadtgemeinde hingewiesen hat, einen Mietvertrag für die PV Anlagen abzuschließen. Der Entwurf wurde erstellt und wird zwischen der Stadtgemeinde Pinkafeld und dem „Betrieb gewerblicher Art Photovoltaik Stadtgemeinde Pinkafeld“ abgeschlossen. Mit dem Mietvertrag werden die Dachflächen des Feuerwehrhauses, des Kindergartens, des Stadions, des Bauhofes, der Feuerwehr Hochart und des Hallenbades vermietet bzw. angemietet. Der Mietvertrag beginnt rückwirkend mit Inbetriebnahme. Der angemessene pauschale Mietzins beträgt € 36,61 kWp pro Jahr. Der pauschale Jahreszins beträgt daher € 4.373,43 (119,46 kWp x € 36,61). Das Hallenbad ist nur bis zum Verkauf Teil dieses Mietvertrages.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Mietvertrag für die Photovoltaikanlagen anzunehmen und zu unterfertigen, wobei dieser einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt (Anlage D).

7. Stiersprünge und Besamungen, Weiterverrechnung der Kosten, Aufhebung der Vereinbarung, Beschluss

Aufgrund von Befangenheit nimmt Vizebgm.ⁱⁿ Laschober-Luif weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt teil.

Bgm. Maczek berichtet, dass laut Niederschrift im Har 1852 der Grundtausch mit der Herrschaft und den Grundbesitzern von Pinkafeld stattgefunden hat. Der Grundbesitz der Gemeinde Pinkafeld war bis zum Jahre 1852 Eigentum der Urbarialisten. Es gab 260 Urbarialbesitzer, und zwar viertel, halbe und ganze Hofteile. Bei dieser Gelegenheit übergaben die Urbarialisten den ganzen Urbarialbesitz der politischen Gemeinde. Die Gemeinde verpflichtete sich dafür den Robot abzuschaffen, für den Erhalt und Ausbau der Feld- und Waldwege aufzukommen und ebenso für die Stierhaltung. Man verpflichtete sich, einen Stierhalter anzustellen, Stiere anzukaufen und für das Futter aufzukommen. Als im Jahre 1966 der Viehbestand immer geringer wurde, und die künstliche Besamung der Rinder kam, traf die Gemeinde mit den Rinderhaltern die Vereinbarung, die gesamten Kosten für die künstliche Besamung beim zuständigen Tierarzt zu übernehmen.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 26. Juni 1986 lautet wie folgt:

„Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, mit 1. Juli 1968 die künstliche Besamung einzuführen und in Fällen, wo diese keinen Erfolg zeigt, die Transportkosten seitens der Gemeinde für die betreffenden Tiere zu einen Stierbesitzer zu übernehmen. Stierwärter wird als Gemeindearbeiter übernommen.“

Laut burgenländischem Tierzuchtgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, 25 % für die Vatertierhaltung bzw. die künstliche Besamung zu übernehmen.

Die Besamungskosten werden von der LK /Tierärzte mit € 30.—beziffert. Hinzu kommen die Samenkosten, wobei der billigste Samen € 9,-- kostet.

GR Höss teilt mit, dass nicht darunterfällt und meint, dass wir es auf 1.200€ pro Jahr reduzieren sollten. Landwirtschaft bringt einen wesentlichen Beitrag in der Artenvielfalt ein. Wiesenflächen stehen zur Verfügung, wo Insekten wohnen und Blumen wachsen. Sein Vorschlag ist eine Fixierung von 50 % Förderung bzw max. € 40,-- pro Besamung.

StR Kramer teilt mit, dass auch andere Gemeinden 25% bezahlen müssten. Warum sollte man mehr auszahlen als ein Viertel.

GR Höss teilt mit, dass wir nur zwei Betriebe haben. Diese könnten wir fördern, beide Landwirte werden nicht reich.

StR Szemes teilt mit, dass es ein Zeichen der Gemeinde ist, und wir daher mehr fördern könnten.

Vizebgm. Kubat teilt mit, dass es sogar eine Empfehlung vom Prüfungsausschuss war, dass wir das streichen sollen. Da war Stadtrat Szemes sogar dabei.

GR Szemes sagt, dass wir es erst vor einem halben Jahr beschlossen haben, dies weiterzuführen. Es wurde lediglich besprochen, nicht beschlossen.

Bgm. Maczek fragt nach, um welchen Betrag es geht.

StR Kramer teilt mit, dass heuer schon € 20.000,-- bezahlt wurden.

GR Höss teilt mit, dass es im Jahr um die € 10.000,-- sind.

GR Szemes verweist auf die Niederschrift vom Jahr 1852.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit 12 Ja-Stimmen Maczek, Kubat, Kramer, Tallian, Giefing, Höfler, Novosel, Posch, Prior, Schuh E, Steger, Theiler, 8 Nein-Stimmen: Dampf, Szemes, Horvatits, Höss, Pasquali, Pröll, Riemer, Schuh A.) die Vereinbarung derart abzuändern, sodass ab Ende Juni 2026 lediglich die gem. burgenländischem Tierzuchtgesetz vorgesehenen 25% für die künstliche Besamung übernommen werden.

8. Friedhof, entgeltliche Grabstellenpflege, Abänderung des Beschlusses vom 23. September 2025

Bgm. Maczek berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23. September 2025 die entgeltliche Grabstellenpflege beschlossen hat. Gleichzeitig damit wurde das Formular sowie der Stundensatz beschlossen. Der Stundensatz wurde mit einem Fixbetrag versehen. Es wird daher vorgeschlagen, diesen Fixbetrag mit dem Hinweis auf die jeweilige Lohnanpassung zu ergänzen.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kosten für die Dienstleistung, derzeit € 45,61 / Stunde, anzupassen, sodass diese jährlich an die jeweilige Lohnerhöhung angepasst werden.

9. Gerichtsverfahren, GZ 5 C 63/26s, BG Oberwart, Vertretungsbefugnis, Beschluss

Bgm. Maczek berichtet, dass die Firma aufgrund der nicht bezahlten Rechnungen einen bedingten Zahlungsbefehl beim Bezirksgericht Oberwart eingeleitet hat, gegen den innerhalb offener Frist Einspruch eingelegt wurde. Somit wurde das ordentliche Verfahren eingeleitet und die erste vorbereitende Tagsatzung ausgeschrieben. Aufgrund der Höhe des Streitwertes besteht Anwaltpflicht in diesem Verfahren. Daher wurde

kontaktiert. Dieser soll nunmehr mit der Vertretungsbefugnis ausgestattet werden.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig nachträglich die Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei

**, für die Stadtgemeinde Pinkafeld im Verfahren
gegen die Stadtgemeinde Pinkafeld vor dem Bezirksgericht Oberwart, GZ
5 C 63/26s, als Rechtsvertreterin einzuschreiten und die Klagsforderung (offener Werklohn
iHv € 17.414,08) zu bestreiten.**

10. Verein Unser Dorf, Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“, Kooperationsvereinbarung, Beschluss

Bgm. Maczek berichtet, dass im vergangenen Jahr die Gemeinde sich für das Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“ anmeldete. Letzte Woche erhielt die Gemeinde die Zusage zu diesem Projekt. Gleichzeitig wurden die einzuhaltenden Rahmenbedingungen sowie die Kooperationsvereinbarung übermittelt.

Auf Antrag von Bgm. Maczek beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kooperationsvereinbarung vom Verein Unser Dorf für das Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“ anzunehmen und zu unterfertigen.

11. WVA Pinggau-Pinkafeld, BA 14 – Sanierung Transportleitung, Erd- und Baumeisterarbeiten, Vergabe

Bgm. Maczek berichtet, dass die Ausschreibung für die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Transportleitung erfolgte und die Angebote der Bieter vorliegen. Die Stillhaltefrist läuft noch bis 8. Juni 2026. Um das Bauvorhaben rasch umsetzen zu können, wird vorgeschlagen, die Vergabe dennoch in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen und diese als beabsichtigte Zuschlagserteilung zu formulieren.

Die Ausschreibung erfolgte über die Firma

in Form eines offenen Verfahrens mit dem Billigstbieterprinzip. Insgesamt haben elf Firmen ein Angebot abgegeben. Die fünf bestgereihten Bieter lauten:

€ 361.487,66 netto
 € 363.201,49 netto
 € 379.527,07 netto
 € 407.269,02 netto
 € 430.738,61 netto

Im gegenständlichen Vergabeverfahren beabsichtigt der Gemeinderat einstimmig den Zuschlag nach Ablauf der gesetzlichen Stillhaltefrist an die Firma

zu erteilen. Diese Mitteilung stellt ausdrücklich keine Zuschlagserteilung dar und begründet weder einen Vertragsabschluss noch einen Anspruch auf den Abschluss eines Vertrages. Der Zuschlag wird frühestens nach ungenutztem Ablauf der Stillhaltefrist gesondert und ausdrücklich erklärt. Bis zu diesem Zeitpunkt behält sich der Auftraggeber vor das Verfahren im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen fortzuführen, zu widerrufen oder abzuändern.

12. Berichte der Stadträte

1.Vizebgmⁱⁿ. Laschober-Luif berichtet, dass es zum Entwurf des Verkehrsgutachtens Tempo 30 unterschiedliche Ansichten gibt. Mit GR Höfler hat sie schon gesprochen. Es soll ein gemeinsamer Termin stattfinden.

Beim Projekt „GEHmeinde in Bewegung“ fand ein gemeinsamer Termin mit Vertretern von Kindergarten, Kinderkrippe, Schulen, Wirtschaft und Sport statt. Dies befindet sich gerade in der Ausarbeitung durch die Hochschule.

Zum Thema Abfall-Sammelstelle weist sie darauf hin, dass dies schon in der Stadtinfo ist. Ab September wird diese samstags geschlossen. Seit 1. Jänner darf jeder Pinkafelder Bürger im Ressourcen Park Oberwart den Müll entsorgen. Sie findet es nicht als Kehrtwende, so wie in der Stadtinfo geschrieben, sondern dass eine Anpassung erfolgt, wenn sich Richtlinien und Maßnahmen ändern; und dies ist mit Oberwart gelungen.

Die Richtlinie bzgl. City Taxi - 60+ Taxi soll aufgenommen werden. Diese wird sie dem Verkehrsausschuss zukommen lassen mit der Bitte um Rückmeldung.

Betreffend Parkplätze der Gemeinde hat sie im Verkehrsausschuss eine Übersichtskarte für öffentliche Parkplätze vorgelegt. Die Parkplätze wurden in Google Maps gekennzeichnet, jedoch noch nicht vollständig, da die Zusatzinfos (gratis, öffentlich...) nicht hinzugefügt werden konnten. Die Instandhaltung läuft über Eva Rudolf.

StR Dampf berichtet, dass die restlichen Sitzbezüge für die Aufbahnhalle letzte Woche von geliefert und montiert wurden.

Die ersten Ideen für die Feierlichkeiten zu „90 Jahre Stadterhebung“ trudeln bereits ein. Zum Beispiel der Fotoclub „Panoptikum“, bei dem auch Pinkafelder sehr aktiv tätig sind, möchte sich in einer Ausstellung näher dem Thema widmen. Nun gilt es, entsprechende und passende Ideen zu sammeln. Dies gilt es im Kulturausschuss zu ordnen und zu verwirklichen.

StR Szemes berichtet, dass der Mähroboter geliefert wurde. Der Entwässerungskanal bei der F ist bald abgeschlossen. Die Setzung in der Kirchengasse wurde bereinigt.

Am 27. Mai gab es eine Besprechung über die weitere Vorgehensweise betreffend Feuerwehrhaus Hochart. Ein Schreiben hierzu ging an die ausführende Firma raus, eine entsprechende Rückmeldung wurde mit 15. Juni 2026 fixiert.

2.Vizebgm. Kubat berichtet, dass bei der Raumplanung heute das Wesentliche beschlossen wurde. Alle Widmungsfälle werden positiv vom Land zur Kenntnis genommen.

Es werden neue Baulandmobilisierungsvereinbarungen kommen. Diese werden von erhoben und dann dem GR präsentiert.

Zur öffentlichen Bibliothek teilt er mit, dass diese drei Stockwerke hat. Im ersten Geschoss ist die Stadtbibliothek der Gemeinde beheimatet. Der Verein soll in die Wege geleitet werden.

Gestern hat bereits die erste Unterrichtsstunde an der Hochschule stattgefunden.

Das Kulturhaus wird mit dem Bundesdenkmalamt abgesprochen, auch hinsichtlich der Markise. Dies schaut gut aus.

Das Volleyballturnier war ein großer Erfolg.

Vom Land ist ein Digitales Streetwork geplant. Es gab bereits Gespräche mit der Koordinatorin, damit man hier Stunden nach Pinkafeld bringen kann.

Da es heute Gespräche zum Thema Verkehr gab, teilt er mit, dass eine neue Haltestelle bei der Hochschule Pinkafeld angedacht wird. Die Verbindungen in die Steiermark und nach Niederösterreich sollen attraktiver werden.

Der Turnsaal in der VS ist im Plan und wird rechtzeitig fertig werden.

StR Kramer berichtet, dass noch zwei Themen von den Maßnahmen offen sind.

Zum IT Thema hält er fest, dass die Server neu aufgesetzt wurden. Kabel wurden eingezogen. Das hatte nichts mit dem Umstieg auf Comm:unity zu tun. Morgen findet ein Gespräch mit statt.

Man hat mit dem IT-Betreuer, der die NMS bis jetzt gemacht hat, immer eine sehr zähe Kommunikation. Er gibt keine Daten, Passwörter heraus und klammert sich daran. Wir sind uns alle einig, dass es aus einer Hand kommen soll.

Beim Organigramm ist die IST-Situation ausformuliert. Diese wird nun noch kontrolliert und die Zielstruktur wird ausgearbeitet.

Das Organisationshandbuch gibt es, dass angepasst werden muss. Pinkafeld hat Abweichungen im Vergleich zu anderen Gemeinden. Da muss man noch nachfragen, warum das so ist.

Er bittet, in der nächsten Gemeinderatssitzung einerseits über den Status zum Verkehrskonzept und andererseits zum Taxi zu berichten, da hier zum einen etwas umgesetzt werden sollte und zum anderen beim City Taxi die Deadline bereits abgelaufen ist und eine Vorstellung, wie es weitergeht, schön wäre.

StR Tallian berichtet, dass das Projekt „Vielfalt vor der Haustüre“ aufgenommen wurde und Pinkafeld eine Zusage erhalten hat. Da geht es um € 1.900,--. Darin wäre auch die Arbeitsleistung inkludiert, sodass der Stadtgärtner dies mit seinen Mitarbeitern selbst machen kann.

Der Vertrag Cities app läuft mit Ende Juni aus. Sie wird hier Kontakt mit der Firma aufnehmen. Mit Digital Plus findet ein Workshop zur ID Austria statt. Sie schaut, dass dieser stattfinden kann.

Bgm. Maczek informiert über die stattfindende Eröffnung des HB 6 gemeinsam mit Pinggau am 26. Juni 2026 um 14.00 Uhr.

Abschließend gratuliert er dem SC Pinkafeld zum Aufstieg und fügt hinzu, dass es schön wäre, wenn ein paar Gemeinderäte beim letzten Spiel gegen Mühlgraben dabei wären.

13. Allfälliges

a. Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet Ende August 2026 (wegen privatrechtlicher Gebühren) statt.

Der genaue Termin wird von ALⁱⁿ Sinz mit den Fraktionen abgestimmt.

b. Friedhof Tafeln

GR Giefing meint, dass die Tafeln am Friedhof besser gekennzeichnet werden müssen.

ALⁱⁿ Sinz teilt mit, dass die Tafeln mit den Nummern lediglich der besseren Orientierung der Gemeinde dienen.

c. Müll Friedhof

GRⁱⁿ Horvatits teilt mit, dass der Müllcontainer am Friedhof immer voll ist.

ALⁱⁿ Sinz teilt mit, dass man das nicht kontrollieren kann, da darin oftmals alles entstort wird – auch Haushaltsmüll findet man dort auf.

d. Tag der Vereine

GR Posch teilt mit, dass am 12. September der Tag der Vereine am Gelände des SC Herz Pinkafeld stattfindet.

Am 11. Juni findet eine Besprechung mit den Vereinen statt.

e. Wirtschaftsförderungen

GR Posch teilt mit, dass die derzeit geltenden Richtlinien auf der Homepage ersichtlich sind und bittet, sich an diese zu halten. Anträge sind anhand der bestehenden Richtlinien zu bearbeiten und umgehend zu erledigen. Es liegen Anträge seit einem halben Jahr auf.

f. Sommerpause

Bgm. Maczek wünscht erholsame Urlaubstage.

Da keine weiteren Beratungspunkte vorhanden waren, wurde die Sitzung um 18.57 Uhr geschlossen.

v.g.g.

Schriftführer:

Bürgermeister:

VB Thomas Schreiner

Mag. Kurt Maczek

GR Walter Höss

GR Eduard Posch